Pressemitteilungen

Freistaat setzt auf Öko-Strom in Straßentunneln

7. Mai 2024

- **PV-Anlage liefert 30.000 kWh Strom für Tunnelbeleuchtung**
- **Umrüstung auf modernste LED-Technik und Öko-Stromvertrag**
- **Weitere PV-Anlagen an Tunneln geplant**

Der Freistaat Bayern setzt auch im Verkehrsbereich auf erneuerbare Energien: Bayerns Verkehrsminister Christian Bernreiter hat heute in Traunstein eine Photovoltaik-Anlage eröffnet, die den circa 760 Meter langen Tunnel Ettendorf mit Strom versorgt. „Straßentunnel brauchen im laufenden Betrieb sehr viel Energie, vor allem für die Beleuchtung, aber auch für Betriebs- und Sicherheitstechnik", so Bernreiter. „Deshalb bauen wir Photovoltaik auch im Verkehrsbereich kräftig aus." Mit weiteren Maßnahmen wie modernster LED-Technik und der Umstellung des Stromvertrags auf 100 Prozent Öko-Strom wird das Staatliche Bauamt Traunstein die Betriebskosten des Tunnels Ettendorf weiter senken und den ökologischen Fußabdruck reduzieren.

Die PV-Anlage am Tunnel Ettendorf wurde bereits im März in Betrieb genommen und versorgt den Tunnel mit rund 30.000 kWh Strom pro Jahr. Bei einer Größe von 130 m² und Anschaffungskosten von rund 30.000 Euro deckt sie damit den Strombedarf des Tunnels in den Tagesspitzen. „Ein großer Vorteil ist, dass Tunnel an hellen und sonnenreichen Tagen den größten Stromverbrauch haben, dann also, wenn die PV-Anlage am meisten Strom produziert", erklärt Bernreiter. „Denn je heller die Außenumgebung ist, desto heller muss insbesondere die Einfahrtsbeleuchtung im Tunnel sein, damit sich das Auge an die dunklere Tunnelumgebung gewöhnen kann."

Klar ist aber auch: Der beste Strom ist der, der erst gar nicht verbraucht wird. Deshalb setzt der Freistaat Bayern auch auf neueste Stromspartechnik. Im Herbst rüstet das Staatliche Bauamt Traunstein die Einfahrtsbeleuchtung des Tunnels Ettendorf auf sparsame LED-Lampen um, was den Stromverbrauch der Einfahrtsbeleuchtung um rund 50 Prozent reduziert. Zudem wird der aktuelle Stromvertrag auf einen klimaneutralen Öko-Tarif umgestellt.

Weitere PV-Anlagen an Tunneln sind in ganz Bayern in Planung. „Allein auf Straßennebenflächen und Lärmschutzwänden von Bundes- und Staatsstraßen haben wir das Potenzial, 2,44 TWh Strom pro Jahr zu erzeugen", betont Verkehrsminister Bernreiter. „Dieses Potenzial werden wir nutzen." Ende 2024 oder Anfang 2025 soll im Bereich des Staatlichen Bauamts Traunstein beispielsweise der Wendelbergtunnel bei Melleck an der B 21 mit LED-Beleuchtung und Photovoltaik ausgerüstet werden, der Aubergtunnel in Altenmarkt folgt voraussichtlich 2025 und der Schlosstunnel in Ruhpolding im Jahr 2026.

Auf dem Foto zu sehen (von links nach rechts):

Dr. Thomas Zumbrunnen, Staatliches Bauamt Traunstein, Peter Maltan, Staatliches Bauamt Traunstein, Bayerns Verkehrsminister Christian Bernreiter, Resi Schmidhuber, stellvertretende Landrätin des Landkreises Traunstein, Dr. Christian Hümmer, Oberbürgermeister der Stadt Traunstein, und Michael Wimmer, 1. Bürgermeister der Gemeinde Surberg, vor der neuen Photovoltaik-Anlage.

(Quelle: StMB)

Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers

Inhalt Datenschutz Impressum Barrierefreiheit